

1112. Papier 2° s. XVII; unpaginirt.

Declarationes Conc. Tridentini. (Angekauft in Rom 1613 um 8 scudi.) Darin u. A. eine Entscheidung der Cardinal-Congregation in Trient, dass der Abt von St. Gallen zu einem Seminar der Konstanzer Diöcese beizutragen habe.

1113. Papier 2° min. s. XVIII; 87 Seiten. Geschenk von J. Caspar Zellweger.

Appenzell-Innerrhoden's Landbuch vom Jahr 1585 (ist auch gedruckt vorhanden St. Gallen 1828. 4°).

1114. Papier 2° s. XVII; unpaginirt.

G. de Castellio Alexandris.

Copie eines lat. Gedichts des 12ten Jh. mit Varianten eines Msc. am Rande. Neu herausgegeben von P. Athanas. Gugger In monast. S. Galli 1659. 12° (nach einer St. Galler Pergam.hs. mit dem Titel 'Q. Curtius Rufus' 8°, die seit 1712 in Zürich ist). Neueste Ausg. von F. A. W. Müldener Lips. 1863. 8° vgl. R. Peiper Walther von Chatillon Breslau 1869. 4° und Ch. Thurot in *Revue critique* 1870 No. 8 p. 121 — 124.

1115. Papier 4° von 1570; folirt bis Bl. 33.

P. Marianus S. J. Isagoge in S. Scripturam. (Studienheft von P. Moritz Enk Paris Colleg. Claromont. 1570. Die Jesuiten, welche Wilh. Duprat Bischof von Clermont in Frankreich einführte, wurden erst 1561 und blos unter dem Namen 'Väter des Collegium Clermont' in Paris zugelassen; ihr Professhaus und Schule lag an der Südseite der Strasse S. Antoine neben der Paulskirche (damals Jesuitenkirche) und ist das gegenwärtige Collège Charlemagne.)

1116. Papier 4° von 1566.

Hubertus Morus Baccal. in Magistrum Sententiarum. (Studienheft von P. Mauritius Enk Paris Colleg. Cholet. 1566. Das Collegium Cholet stand neben denjenigen von Louis le Grand und Ste Barbe an der Strasse St. Jaques beim Pantheon. Hier lehrte im XIV. Jh. Buridan. Den Namen führte es von seinem Stifter dem Cardinal Joh. Cholet † 1292.)

1117. Papier 4° von 1565 und 1569.

Joh. Maldonatus in Magistr. Sentent. — Jac. Valentinus in Ethicam Aristot. — De praedestinatione. Nachgeschrieben von

P. Mauritius Enk, Paris Colleg. Clermont 1565 und 69 (Joh. Maldonado S. J. aus Estremadura l. v. 1534 — 1583. Unter den hier und weiterhin genannten Jesuitenlehrern hatten die zwei Spanier Maldonado und Mariana den grössten Ruf, jener als Polemiker und Exeget, dieser als Geschichtsschreiber und wegen seines Buches de rege. Schon durch diese Namen allein erhalten die Hefte von Enk und Opser eine gewisse Bedeutung. Die Vorträge sind sämmtlich ungedruckt).

1118. Papier 4° von 1565 und 1566; 464 Seiten.

Hubertus Morus in Magistrum Sententiarum. (Nachgeschrieben von M. Enk Paris Colleg. Cholet 1566. Ein Hubertus Morus, eigentlich Meurier, Prediger zu Rheims, gab 1593 zu Paris ein Buch De sacris unctionibus heraus.)

1119. Papier 4° von 1565; 226 Seiten.

Mich. Dionysius in Magist. Sentent. — Joh. Maldonatus de immortalitate et al. (Nachgeschrieben 1565 von M. Enk, Paris Colleg. Navarra. Dieses Collegium ist jetzt der Sitz der polytechnischen Schule.)

1120. 21. 22. Papier 4° von 1568 und 1567.

Annotationes et dictata theologica. (Geschrieben von M. Enk, Paris Coll. Clermont.)

1123. Papier 4° von 1566; 155 Blätter.

Jac. Valentinus Hispanus in Ethica Aristotelis. (Geschrieben von M. Enk im Colleg. Claromont. zu Paris 1566.)

1124. 1125. Papier 4° von 1567.

Annotationes theologicae. (Geschrieben von M. Enk.)

1126. Papier 4° von 1566.

Joh. Maldonatus in magistr. Sentent. (Collegienheft des M. Enk Paris 1566. Von Maldonat sind nur Commentare zu den Evangelien, Propheten und Psalmen gedruckt. Siehe Bibliothèque des écrivains de la Comp. d. J. par les PP. Augustin et Alois de Backer Liège 1853 — 61. VII. 8°.)